

Soziales Praktikum „große Bereicherung für mich“

AUSBILDUNG Angehende Bankkaufleute der Volksbank Mittelhessen erleben Perspektivwechsel / Förderlich für Kommunikation und Teamfähigkeit

REGION (red). 20 Auszubildende der Volksbank Mittelhessen haben im vergangenen Jahr ein soziales Praktikum absolviert. Das Projekt „Perspektivwechsel“ ist seit elf Jahren fester Bestandteil des Ausbildungsplans der mittelhessischen Genossenschaftsbank. In Kooperation mit gemeinnützigen Einrichtungen wie der Tafel, in Kindergärten oder Altenpflegeheimen sollen die jungen Menschen laut einer Pressemitteilung einen Einblick in eine Welt fernab der Finanzen erhalten. Ziel sei die Vermittlung wesentlicher Schlüsselqualifikationen wie etwa der individuellen Kommunikationskompetenz oder der Teamfähigkeit.

Dabei lotete mancher Teilnehmer ganz bewusst seine individuellen Grenzen aus. So wie die Auszubildende Helena

Diehl. Schon in der Informationsveranstaltung sei ihr klar gewesen, dass sie etwas machen wollte, das sie fordert. Gleichzeitig war es ihr ein Anliegen, anderen Menschen zu helfen. So entschied sich die junge Frau für ein Praktikum im Haus Samaria Hospiz in Gießen. Der Pflegedienstleiter zeigte sich von der Bewerbung zunächst überrascht. Eine Bankerin als Pflegepraktikantin im Hospiz? Doch Helena Diehl konnte mit ihrem Engagement schnell überzeugen. Während des einwöchigen Besuchs lernte die Praktikantin die Gäste des Hospizes kennen. Sie unterstützte tatkräftig das Team bei allen Aufgaben der Pflege und erkannte, wie wichtig Gespräche für die Menschen sind. „Der Perspektivwechsel war eine große Bereicherung für mich. Es hat mir viel Freude bereitet, die Men-

schen ein Stück zu begleiten und ihnen mit vielen kleinen Aufmerksamkeiten den Alltag so gut es geht zu erleichtern“, berichtete die Auszubildende.

„Mit dem Perspektivwechsel blicken unsere Auszubildenden über den Teller rand hinaus. Die gemachten Erfahrungen wirken sich positiv auf die sozialen Kompetenzen und empathischen Fähigkeiten aus. Diese können auch im Alltag eines Bankkaufmannes sehr hilfreich sein“, erläutert Projektleiterin Brita Bielke, Trainerin der Volksbank Akademie Mittelhessen. Die Auszubildenden recherchieren eigenverantwortlich nach geeigneten Praktikumsplätzen und sprechen die jeweiligen Verantwortlichen an. Viele soziale Einrichtungen erklärten sich gerne bereit, einen Praktikanten aufzunehmen.



Rückblick: Jürgen Schmidt (hinten, links), Leiter der Volksbank Akademie Mittelhessen, und Projektleiterin Brita Bielke (links) mit den Teilnehmern. Foto: Volksbank Mittelhessen